

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr Mk. 9.—
„ „ Vierteljahr „ 3.—
„ „ einen Monat „ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Aannahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmten vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
bühr übernommen.

Nr. 313.

Dienstag, 9. November 1915.

49. Jahrgang.

Kriegsbilder-Ausstellung im Festsaal des Rathauses.

Im Festsaal des Rathauses wurde Sonntag vormittag eine Ausstellung von Kriegsbildern Originalen der „Leipziger Illustrierten Zeitung“ eröffnet. Der Ausstellung geht ein guter Ruf voraus. Im August trat sie in Berlin ins Leben, um dann in Brüssel unter dem besonderen Schutz des Generalgouvernements von Belgien gezeigt zu werden. Jetzt kommt sie auf geradem Wege von dem Grossen Hauptquartier im Westen nach Wiesbaden. Der Durchschnittsbesuch in Brüssel und im Grossen Hauptquartier schwankte täglich zwischen 2- bis 3000 Besuchern. Vom General bis zum jüngsten Soldaten hat ein jeder, wenn er Zeit und Gelegenheit fand, der Ausstellung einen Besuch abgestattet. Auch die französische Bevölkerung hat, wenn auch mit einer gewissen Schüchternheit, der Ausstellung ihre Aufmerksamkeit geschenkt. Zweifellos wird auch in Wiesbaden die Ausstellung ihre Gemeinde finden. Sie ist, soweit wie möglich, nach Kriegsschauplätzen geordnet. Auch ist eine gewisse historische Reihenfolge eingehalten. Sie bietet also einen künstlerischen und zugleich chronikartigen Überblick über das gewaltige Kriegstheater. Die Beschaffenheit der Originale, die eigens für die Wiedergabe in einer illustrierten Zeitung hergestellt wurden, bietet besonderes Interesse für das grosse Publikum. Die Ausstellung, die von Haus aus keine Kunstausstellung sein soll, sondern mehr das Wesen einer patriotischen Kundgebung hat und naturgemäß durch die immer neu hinzukommenden Originale in einer steten Entwicklung begriffen ist, enthält über 500 Bilder. Man findet Namen erster deutscher Künstler,

aber auch junge Talente, die draussen im Feld gleichsam unter der Wucht der gewaltigen kriegerischen Ereignisse erst ihre Künstlerschaft entdeckt haben. Die Ausstellung wird etwa 14 Tage dauern und ist

täglich geöffnet von 10 Uhr bis 5 Uhr.

An Eintrittsgeld werden Mittwochs und Samstags 50 Pf., an den übrigen Tagen 20 Pf. erhoben. Durch dieses geringe Eintrittsgeld wird es jedem möglich gemacht, diese hochinteressante und aktuelle Ausstellung zu besichtigen. Ein künstlerisch ausgestatteter Katalog ist in der Ausstellung zum Preis von 1 Mark erhältlich. Der Reinertrag ist für das Rote Kreuz bestimmt.

Gesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen: Rittm. v. Bonin (Berlin), Hauptm. Domizlaff (Friedberg), Major Eichstaedt mit Gattin (Thorn), Frau Leut. Frohmader (Kulmbach), Offizier v. Hachim (Altona), Frau Major Hermann (Berlin), Oberleut. Jenetzky (Jena), Oberstabsarzt Keller (Hannover), Frau Rittm. v. Klein (Berlin), Frau Hauptm. Koehler (Graudenz), Frau Major v. König (Gotha), Frau Stabsarz. Küstmann (Zöbzig), Leut. Metzke, Hauptm. Miese (Dresden), Hauptm. Ritscher mit Gattin (Wolfenbüttel), Leut. Schicht (Berlin), Major Schröder (Konstantinopel), Frau Hauptm. Settekorn (Graudenz), Major Amoers mit Gattin (Göttingen).

Hier eingetroffen sind u. a.: Frau Rittergutsbes. Hoene mit Tochter und Bedienung aus Ritterbeck im Sanatorium Friedrichshöhe, Rittergutsbesitzer Holtz aus Schwetzkow im Hotel Monopole, Frei-

frau v. Khapach aus Eisenach im Nassauer Hof, Kammeränger Knüpfer aus Berlin im Nassauer Hof, Baronin Kracker von Schwarzenfeldt aus Berlin in der Rose.

Das gesamte Offizierkorps der Garnison beteiligte sich an der Trauerfeier und der Einäscherung für den Generalleutnant Otto von Gynz-Rekowsky, die hier in der Trauerhalle auf dem Südfriedhof stattfand. Herr Divisionspfarrer Neudörffer hielt die Gedächtnisrede.

Vt. Die Nachmittagstees im „Hotel Rose“ erfreuen sich einer wachsenden Beliebtheit, so waren z. B. am Sonntag nicht weniger als 130 Personen erschienen, die den Klängen der Hauskapelle lauschten.

Aus dem Kurhaus.

Das vierte Zykluskonzert

der Kurverwaltung findet am kommenden Freitag, den 12. November statt. Als Solist tritt der junge Meistergeiger Franz von Vecsey auf. Der Kartenverkauf an der Tageskasse im Kurhause hat bereits begonnen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Königliche Schauspiele. Wegen Erkrankung der Frau Friedfeldt gelangt heute Dienstagabend an Stelle der angekündigten Wiederholung „Der Schauspiel-direktor“, „Dorfbarbier“ und „Aufforderung zum Tanz“, die Oper „Hoffmanns Erzählungen“ im Abonnement B zur Aufführung. Die erstgenannten Stücke sind für

Das Hoftheater

wartete am Samstag mit zwei älteren einaktigen komischen Opern auf, die einst Jahrzehnte hindurch den Spielplan aller Bühnen beherrschten und sich auch heute noch für Hörer, denen ein leichter, müheloser Genuss erwünscht ist, als recht anregend erwiesen. Zuerst gab es

„Der Schauspieldirektor“.

komische Operette von Mozart. In dem von Louis Schneider verfassten Libretto sind Episoden aus dem Leben des Meisters benutzt. Er selbst muss als Stichblatt herhalten und mit seinen fröhlichen Weisen zu dem Spasie aufspielen. Die hinteren, von echt Mozartschem Geist getragenen, prickelnden Melodien sind denn auch das Beste an dem Werk. Besonders reizvoll erwiesen sich das „Bändel“- und das „Zank“-Terzett. Als Schikaneder entwickelte Herr von Schenck all seine Komik. Den Mozart gab ohne Übertreibung Herr Favre. Frau Friedfeldt und Fr. Bommer waren wirklich zwei „erste“ Sängerinnen. Die letztere sah zudem noch so liebreizend aus, dass man es leicht verstehen konnte, wenn Mozarts Herz an den schönen Augen der Mademoiselle Uhlich gleich Feuer fing. Im weiteren waren noch Herr Albert (Philipp) und Herr Spiess (Theaterdiener) mit Erfolg tätig.

Hierauf folgte

„Der Dorfbarbier“.

komische Oper von Johann Schenk (1761—1836), dem heimlichen Lehrer Beethovens. Durch seine gesunde Komik in Dichtung und Musik setzte das Werk die Lach-

muskel der Zuhörer in lebhaftige Tätigkeit. Um eine flotte Aufführung machten sich die Damen Krämer (Suschen) und Schröder-Kaminsky (Margarethe) und die Herren v. Schenck (Lux), Eckard (Rund), Scherer (Josef), Rehkopf (Peter), Gerharts (Philipp) und Wutschel (Thomas) in bester Weise verdient. Herr Rother führte in flotter, bestimmter Weise den Taktstock und die Regie sorgte für Leben und Bewegung auf der Bühne.

Das Tanzbild „Aufforderung zum Tanz“, in dem neben der sprühenden Weberschen Musik namentlich auch dem Auge Reizvolles geboten wird, beschloss den Abend. Die angeregte Zuhörerschaft liess es an reichem Beifall nicht fehlen.

Im Residenztheater

hatte am Samstag die Neueinstudierung von Ludwig Fuldas bekanntem, geschmackvoll zurechtgemachtem Thesenstück

„Maskerade“

einen recht starken Erfolg. Der Dichter, der sich auch hier wie immer in seinen Werken lebenswürdig und sinnreich zeigt, hält mit sehr geschicktem dramatischen Plaidoyer der guten Gesellschaft einen klaren Spiegel vor, nennt sie ein „Aktienunternehmen zur Wahrung des leeren Scheines“ und beweist ihr wieder einmal, wie widerspruchsvoll, falsch und verlogen sie ist, und wie recht diejenigen haben, die ihr mit Stolz und Widerwillen vor aller Heuchelei den aufrechten Rücken kehren.

Der Abend war auch für die Darstellung ein rechter

Erfolg. Die Gerda Hübner, die Vertreterin einer freien und ehrlichen Weltanschauung, das „gefallene Mädchen“, wie die Philister sie nennen werden, die aber eine wahre Lebensheldin ist, wurde von Frau Hausa mit vornehm-schlichem Spiel gegeben; vielleicht war sie hier und da zu zart-naiv für die Verkündung des Rechts der freien Persönlichkeit, aber sie blieb immer innerlich wahr, und so kamen besonders die Szenen der grossen Abrechnung mit dem spekulativen Liebhaber zu vollem Eindruck. Den gab Herr Möller, mit gutem Gelingen. Herr Flieser als Geheimrat Schellhorn blieb im allgemeinen recht gut in der vom Dichter so fein gezeichneten moralischen Kleinheit der Gestalt; nur liess er die innerliche Verderbtheit dieses Charakterkrüppels in bezug auf Streberei, Genußsucht und grenzenloser Eitelkeit in zu boshafter Weise durch seine Worte schimmern, er dürfte mehr der lebens-würdige Heuchler, der glatte Aal sein, der jene gemein-gefährliche Art des Humors zeigt, mit der solche Kreaturen ihren Fischzug machen. Herr Kamm war ein vornehmer gebesselter Vater. Ihre bisher gelungenste Leistung hier bot Frau Marberg in der schneidig und mit Chic durchgeführten Rolle der temperamentvollen Ellen. Sie wusste das ganze Interesse für ihren Kampf gegen die Gesellschaft zu wecken. Auch der von der Last der Heuchelei zermürbten Geheimrätin Schellhorn des Fr. Musäus und des guten Ministers des Herrn Hollmann sei gedacht.

Der Beifall des gut besetzten Hauses war sehr herzlich.

M.-W.



S. GUTTMANN

DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
u. KLEIDERSTOFFE



Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 584. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Hohenzollernmarsch C. Unrath
2. Ouverture zur Oper „Haydee“ . . . D. F. Auber
3. Der Wanderer, Lied F. Schubert
4. Mein Traum, Walzer E. Waldteufel
5. Finale aus der Oper „Zampa“ . . . F. Herold
6. Lustspiel-Ouverture A. Kéler Béla
7. Potpourri aus der Operette „Die schöne Helena“ J. Offenbach
8. Hoch Habsburg, Marsch J. N. Kral

Abend-Konzert.

8 Uhr. 585. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Ilka“ F. Doppler
2. Volksszene aus der Oper „Der Evangelinmann“ W. Kienzl
3. Variationen aus dem A-dur-Quartett L. v. Beethoven
4. Grosses Duett aus der Oper „Rigoletto“ G. Verdi
Trompete-Solo: Herr Ew. Dietzel.
Posaune-Solo: Herr Franz Richter.
5. Ouverture zur Oper „Die lustigen Weiber“ O. Nicolai
6. Wiegenlied E. Hartmann
7. Fantasie aus der Oper „Der fliegende Holländer“ R. Wagner

Kurverwaltung Wiesbaden.**Traubenkur**

Traubenkurhalle alte Kolonnade.

Verkauf

von 8 bis 12 1/2 Uhr und 3 1/2 bis 6 1/2 Uhr.

Moderne Damen-Konfektion

Kleiderstoffe Seidenstoffe

Eigene Mass-Schneiderei

J. Hertz

Damen-Moden Langgasse 20

Samstag, den 13. d. Mts. im gleichen Abonnement festgesetzt worden.

Das Erntedankfest eines 19-jährigen Feldgrauen, der draussen im Schützengraben mit die Eiserne Wacht hält, wird hier am Donnerstag, den 11. d. Mts. im Saale der Turngesellschaft zum Besten des Soldatenheims in der Mainzerstrasse zur Aufführung gelangen. Die Darsteller der Männerrollen sind durchweg hier zur Erholung weilende Feldgrau. Hoffentlich ist der Besuch der Vorstellung im Interesse der wohlthätigen Sache ein recht starker.

vi. Ein Wohltätigkeitsfest des Frauenklubs. Der Frauenklub hatte sich am Sonntag vormittag in den Dienst der Barmherzigkeit gestellt und ein Wohltätigkeitsfest im Residenztheater veranstaltet zum Besten der erblindeten Krieger und Angehörigen der Kriegsbeschädigten. Ein recht zahlreiches Publikum hatte sich dazu eingefunden. Eingeleitet wurden die Darbietungen durch einen schönen, auf die erblindeten Krieger bezugnehmenden Prolog von Moritz Bacher, der von Frau Lilly Pansa-Schwendemann schwungvoll und warm empfunden vorgetragen wurde. Die Zuhörer dankten durch lebhaften Beifall. Herr Professor Oskar Brückner trug im Verein mit Herrn Kapellmeister A. Rother

„Sonate in F-dur“ für Violoncello und Klavier von Richard Strauss in bekannter meisterhafter Weise vor, ebenso wie einige kleinere Sachen von Bach, Mozart, Chopin und von Goens. Er hatte in Herrn Rother einen Partner, der ihm ebenbürtig war. Die Klavierbegleitung, die er diskret und sich anschießend gab, umschlang das Violoncellospiel wie mit Perlenketten. Beide Herren ertreten rauschenden Applaus. Frau Hans-Zoeppfel brachte Lieder von Richard Strauss, Eugen d'Albert, Wilhelm Berger und Frank von der Stücken zu Gehör, von denen ganz besonders „Mutterländelei“ von Richard Strauss und „Ach, wer das doch könnte“ von Wilhelm Berger gefielen. Reicher Beifall dankte der Künstlerin. Frau Gussy Aloff trat mit ihrem Frauenklubchor vor, der das „Kriegslied“ von O. Dorn, „Im Feldquartier“ und „Matrosenlied“ von R. Ramreth sang. Der Frauenklubchor, der erst kürzlich gegründet worden ist, bot schon ganz ansprechende Leistungen. Den Schluss machte die Aufführung eines Einakters „Die vergessene Melodie“ von Caroline Bank, gespielt von Stella Richter und Erich Möller vom Residenztheater. Der Verlauf des Festes war ein wohlgeleiteter, und der Frauenklub kann mit dem Erfolg zufrieden sein.

D-Zug Wiesbaden—Frankfurt—Berlin. Vom

7. November ab verkehrt der D-Vorzug Frankfurt—Berlin mit 1. bis 3. Klasse bis auf weiteres wieder. Abfahrt Hauptbahnhof Frankfurt 7.48 Uhr früh. Der Hauptzug folgt 7.55 Uhr.

Das Eiserne Kreuz erhielten Sanitätsgefreiter Karl Wehl, Lehrer am Gymnasium; Amtsgerichtsrat Dr. Dallmeyer, zurzeit Kriegsgerichtsrat. Das Eiserne Kreuz 1. Klasse erhielt Oberleutnant Walther Leon.

Den Heldentod starben aus Wiesbaden Offizier-Stellvertreter Akziseaufseher Karl Heidersdorf. — Ersatzreservist Jean Abner. — Ersatzreservist Friedrich Coates.

Kriegsgedenktage Wiesbadener Regimenter. Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 80, II. Bataillon: Am 8. 11. 14: misslungener Angriff auf die Höhen westlich la Chaise.

Wc. Ein Lazarettzug mit 225 verwundeten Mannschaften und 8 Offizieren aus der Champagne ist hier eingetroffen. Die Verwundeten sind in hiesigen Lazaretten untergebracht worden.

Für die Schriftleitung verantwortlich:

W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Kriegsbilder-Ausstellung

im Festsaal des Rathauses.

Täglich geöffnet von vorm. 10 Uhr bis nachm. 5 Uhr.
Eintrittsgeld: Mittwochs und Samstags 50 Pf. an den übrigen Tagen 20 Pf. Militärpersonen frei.
Dauer der Ausstellung etwa 14 Tage.
Der Reinertrag ist für das Rote Kreuz bestimmt.
Der Magistrat.

Wohltätigkeits-Vorstellung

zum Besten

des Soldatenheims, Mainzer Strasse 25

Donnerstag, den 11. November,

nachmittags 3 1/2 Uhr

findet im Saal der Turngesellschaft (Schwalbacher Strasse 8) die Aufführung eines patriotischen Theaterstückes statt, welches ein 19-jähriger Feldgrauer im Schützengraben geschrieben hat. Die Männerrollen werden nur von Feldgrauen gegeben.

Einlasskarten zu 3, 2 und 1 Mk. sind zu haben im Soldatenheim (Mainzer Strasse 25) und in der Hofmusikalienhandlung von Wolff (Wilhelmstrasse 12).

Generalprobe Dienstag, den 9. November, nachmittags 3 1/2 Uhr, wozu nur Schüler und Schülerinnen sämtlicher Lehranstalten gegen Eintrittsgeld von 50 Pf. und Feldgrauen umsonst Zutritt haben.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 9. November 1915.

240. Vorstellung.

10. Vorstellung Abonnement B.

Hoffmanns Erzählungen.

Phantastische Oper in 3 Akten, einem Prolog und einem Epilog v. J. Barbier. Musik von Jacques Offenbach.

Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Dienstag, den 9. November 1915.

Abends 7 Uhr:

Dutzend- u. Fünfzigeckarten gültig.

Neu einstudiert:

Maskerade.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Fulda.

Spielleitung: Dr. Hermann Rauch.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.

Kinephon

Tannusstr. 1. Moderne Lichtspiele.

Spielplan vom 9. bis 12. Nov. 1915.

4 lustige Tage!

Maria Carmi Vollmöller

die unvergleichliche Künstlerin in dem grossartigen Lustspiel

Der Hermelinmantel

eine heitere Episode aus der Welt, in der man sich nicht langweilt.

„Wie Theodor seine Verlobung rückgängig macht“

köstlicher Filmscherz in 2 Akten.

Tonto lernt Tango tanzen

tolle Posse.

Dazu:

Der Besuch Seiner Majestät des Königs

von Bayern in Strassburg am 17. August 1915.

Anfang: 17767

Wochentags 4 Uhr — Sonntags 3 Uhr.

Suchen Sie einen Kurgast?

Das „Wiesbadener Badeblatt“ ist die einzige Zeitung, welche die amtliche Fremdenliste enthält.

Preis der Einzelnummer: Wochentags 10 Pf., Sonntags 30 Pf.

KINEPHON

Tannusstrasse 1. Moderne Lichtspiele.

Spielplan vom 9. bis 12. November 1915.

4 lustige Tage!

Maria Carmi Vollmöller

die unvergleichliche Künstlerin in dem grossartigen Lustspiel

Der Hermelinmantel

eine heitere Episode aus der Welt, in der man sich nicht langweilt.

„Wie Theodor seine Verlobung rückgängig macht“

köstlicher Filmscherz in 2 Akten.

Tonto lernt Tango tanzen

tolle Posse.

Dazu:

Der Besuch Seiner Majestät des Königs

von Bayern in Strassburg

am 17. August 1915.

17782

Anfang: Wochentags 4 Uhr — Sonntags 3 Uhr.

Wollen Sie einen greifbaren Erfolg?

- Das wirksamste Insertionsorgan ist das „Wiesbadener Badeblatt“. Es wird als alleiniges Konzert- und Veranstaltungsprogramm im Kurhaus und am Kochbrunnen verkauft und liegt in allen besseren Hotels, Restaurationen, Kaffees, Pensionen, Sanatorien usw. auf.

Wir gehen Ihnen gerne mit praktischen Rat-schlägen und Ausarbeitungen zur Hand.

Adler, Fr., Berl.
Aron, Hr., m. Fr.
Baack, Hr., Weilt.
Bannasch, Hr., E.
Becker, Hr., m. l.
Becker, Hr., Pas.
Becker, Fr., Be.
Becker, Fr., Bre.
Belmont, Fr., l.
Belmont, Fr., m.

v. Berenberg-G.
Berge, Fr., Ritt.
Berger, Hr., K.
Bergmann, Hr., l.
Bergsdorf, Hr., l.
Bisterfeld, Hr., l.
Böhme, Hr., Ha.
Boening, Hr., Ho.
Burkner, Hr., E.
Busche, Hr., Ob.
Charlier, Hr., K.
Coeppl, Fr., B.
Cordes, Hr., Geb.
v. Courbière, Hr., l.
v. Courbière, Hr., l.
Dahlke, Hr., Le.
Dartoy, Hr., K.
Doepke, Hr., Ritt.
Graf zu Dohna

Douglas, Hr., R.
Douglas, Fr., K.
Dreier, Hr., Ve.
Eberhard, Hr., l.
Eich, Fr., Staat.
Eichholtz, Fr., l.
Elmering, Fr., l.
Eulenburg, Fr., l.
Fässler, Hr., K.
Fischer, Fr., Le.
Fischer, Hr., Le.
Flick, Fr., Amt.
Föhmeck, Hr., l.
Forst, Hr., Fr.
Frohman, Fr., l.
Gautsch, Hr., K.
Gerhard, Fr., l.
Glaser, Fr., Ber.
Görl, Hr., Kfm.
Goos, Hr., m. F.
Goldberg, Fr., l.
Goldschmidt, Fr., l.
Graelzer, Hr., l.
Graf, Hr., Kfm.
Grünwald, Fr., l.
Freiherr v. Had.

Hamburget, Fr., l.
Hammer, Fr., C.
Hartenstein, Hr., l.
Hartenstein, Fr., l.
Haunhorst, Hr., l.

Mässig

Nas ganzo

Hotel & Gold

12 Bäder

17635

Zum B

„Ingelheim“
Samstag, 11. Nov.
Auf

Karten
haben an der
an der Abend
Der Re
Kriegsbesch

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 6. November 1915.

Adler, Fr., Berlin	Michelsberg 9	Hawlik, Hr.	Hotel Bender	Reinhart, Hr. Fabrikant m. Fr., Worms	Nassauer Hof
Aron, Hr. m. Fr., Wilmsdorf	Parkstr. 44	Heinberg, Hr. Kfm., Limburg	Wiesbadener Hof	Reinstein, Hr., Posen	Hessischer Hof
Back, Hr. Welterod	Rheinischer Hof	Hermann, Hr., Neuwid	Palast-Hotel	Graf v. Rhoden, Hr. Hauptmann, Potsdam	Villa Royal
Bannasch, Hr. Handelslehrer, Lichtenberg	Goldenes Ross	Hessel, Hr., Nürnberg	Hilfengasse 14	Rive, Fr. Generaldirektor m. Bed., Schönebeck	Hotel Rose
Becker, Hr. m. Fr., Berlin	Hotel Central	Hilger, Fr., Elberfeld	Schwarzer Bock	Rodopp, Fr., Essen	Nonnenhof
Becker, Hr. Pastor, Schwerinsburg	Schützenhof	Höbel, Hr. Lehrer, Bremen	Zur Stadt Biebrich	Roggemark, Hr. Rittmeister	Neuberg 4
Becker, Fr. Rent., Wilmsdorf	Schützenhof	Hofmann, Hr. Major,	Sendig-Eden-Hotel	Rose, Fr., Bromberg	Schwarzer Bock
Becker, Fr., Bremen	Vier Jahreszeiten	Hohly, Hr. Hotelier m. Fr., Mentone	Adelheidstr. 64	Rose, Fr., Düsseldorf	Römerbad
Belmont, Fr., Frankfurt	Wilhelmstrasse 44	Gräfin Hülsen-Häsel m. Bed., Berlin	Hohenzollern	Roser, Hr. Kommerzienrat, München	Metropole u. Monopol
Belmont, Fr. m. Tochter, Hannover	Sanatorium Dr. Schütz	Graf Hülsen, Hr. Leutnant m. Bed., Berlin	Sanatorium Dr. Schütz	Rothschild, Hr. Kfm., Stuttgart	Grüner Wald
v. Berenberg-Gossler, Fr., Berlin	Hohenzollern	Hüllmann, Hr., Essen	Frankfurter Hof	Schalk, Hr. Major, Dollnau	Sendig-Eden-Hotel
Berge, Fr. Rittmeister, Hamburg	Sendig-Eden-Hotel	Jagenberg, Hr. Fabrikbes., Solingen	Reichspost	Scheffler, Hr. Hptm. m. Fr., Gnesen	Astoria-Hotel
Berger, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Weiss	Jaussen, Hr. Kfm., Schwerin	Europäischer Hof	Schleicher, Fr., Frankfurt	Hotel Quisisana
Bergmann, Hr. Dr., Frankfurt	Grüner Wald	Jung, Hr., Bochum	Nassauer Hof	v. Schlieben, Hr. Rent. m. Fr., Berlin	Villa Rupprecht
Bergesdorf, Hr. Hauptmann, Berlin	Hotel Royal	Jung, Hr.	Zur Sonne	Schmidt, Hr. Feldintendantur Dr., Bautzen	Quisisana
Bisterfeld, Hr. Kfm., Elberfeld	Grüner Wald	Junghans, Hr. Chemiker, Höchst	Prinz Nikolaus	von Schmidt-Paul, Fr., Hamburg	Sendig-Eden-Hotel
Böhme, Hr., Hannover	Zum Kranz	Junke, Hr. Fabr., Lüdenscheld	Wiesbadener Hof	Schmitt, Hr., Kassel	Goldener Brunnen
Boening, Hr. Hotelier, Berlin	Rose	Kettler, Hr. Oberleutnant z. See, Cuxhaven	Schiersteinerstr. 6	Schneider, Fr., Osterode	Hotel Central
Burkner, Hr. Erster Staatsanwalt, Dessau	Taunus-Hotel	v. Köppen, Hr. Major m. Fr., Berlin	Hessischer Hof	Schneider, Hr. Dr. med. m. Fr.,	Wiesbadener Hof
Busche, Hr. Oberleutnant, Halle	Astoria-Hotel	Krakau, Hr. Rent., Köln	Grüner Wald	Schneider, Hr. Rent., Berlin	Wiesbadener Hof
Charlier, Hr. Kommerzienrat, Mülheim	Rose	Kramer, Hr. Kfm., Bonn	Grüner Wald	Schneider, Hr. Pfarrer, Oberwetz	Hotel Epple
Coeppel, Fr., Bonn	Wiesbadener Hof	Krautinger, Fr., Offenburg	Christl. Hospiz II	Schrey, Hr. Kfm., Düsseldorf	Reichspost
Cordes, Hr. Geh. Baurat, Grunewald	Hotel Krug	Krow, Hr. Leutnant, Oberhofen	Wiesbadener Hof	Schröder, Hr. Kfm., Waldgutweiler	Wiesbadener Hof
v. Courbière, Hr. Hauptmann Stargard	Europäischer Hof	Laber, Hr. Kfm., Berlin	Wiesbadener Hof	Seuband, Hr. Leut., Darmstadt	Zur Stadt Biebrich
v. Courbière, Fr., Sansow	Europäischer Hof	Lachner, Hr. Oberleutnant, Insterburg	Wiesbadener Hof	Schultz, Fr. Lehrerin, Kolmar	Nassauer Hof
Dahlke, Hr. Leutnant, Stargard	Hotel Viktoria	Lasker, Hr., Freiburg	Metropole u. Monopol	Seibel, Hr., Lixfeld	Schützenhof
Dartois, Hr. Kfm., Amsterdam	Dreizehnstr. 4	Lalau, Fr., Kassel	Fürstenhof	Somme, Hr., Basel	Hotel Berg
Doepke, Hr. Rittergutsbes., Dessau	Metropole u. Monopol	Lautenschläger, Hr. Kfm., Berlin	Hansa-Hotel	Spillmann, Fr. Rechtsanwalt m. Tochter, Myslowitz	Villa Rupprecht
Graf zu Dohna und Dohna-Lanck, Hr. Major, Berlin	Astoria-Hotel	Leux, Hr. Kfm., Mannheim	Einhorn	Spitz, Hr. Dir., Düsseldorf	Rose
Douglas, Hr. Rittm., Danzig	Nassauer Hof	Levy, Hr. Kfm., Stuttgart	Hotel Union	Stamm, Hr. Kfm., Giessen	Wiesbadener Hof
Douglas, Fr., Königsberg	Nassauer Hof	Lizius, Fr., Wildenstein	Hotel Krug	Steinbach, Fr. Hotelbes., Bad Kissingen	Bellevue
Dreier, Hr., Verden	Rheinischer Hof	Mathias, Fr., Eppstein	Kapellenstr. 8	Sternberg, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Breslau	Palast-Hotel
Eberhard, Hr. Fabr., Köln	Grüner Wald	Meissner, Fr., Berlin	Frankfurterstr. 25	Sturm, Hr. Kfm., Pforzheim	Hotel Krug
Eich, Fr. Staatsanwalt,	Villa Hertha	v. Mellenthin, Hr. Leutnant, Darmstadt	Wiesbadener Hof	Stuss, Hr. Kfm., Strassburg i. E.	Grüner Wald
Eichholtz, Fr. Hauptm., Barmen	Astoria-Hotel	Memmel, Fr., Bad Kissingen	Nassauer Hof	Suhling, Hr. m. Fr., Bremen	Vier Jahreszeiten
Elmering, Fr., Berlin	Hotel Central	Meyrose, Hr. Kfm., Schleiz	Hotel Bellevue	Tilling, Hr. Kfm., Dresden	Grüner Wald
Eulenburg, Fr., Aschersleben	Hotel Krug	Michaelis, Hr. Hptm. m. Fr., Insterburg	Union	Trompeter, Fr., Bonn	Christl. Hospiz I
Fassler, Hr. Kfm., St. Gallen	Europäischer Hof	Mieze, Hr. Hptm., Ritz	Astoria-Hotel	Utz, Fr., Nürnberg	Hilfengasse 14
Fischer, Fr. Leutnant, Pankow	Adelheidstr. 56	Mieze, Fr. Hptm., Rietza	Astoria-Hotel	Werninger, Hr., Frankfurt	Zum Landsberg
Fischer, Hr. Leutnant, Pankow	Metropole u. Monopol	Mitschow, Hr. Reg.-Baum., Berlin	Hotel Krug	Wilke, Hr. Stabsveterinär, Potsdam	Wilhelmsheilstalt
Flick, Fr. Amtsgerichtsrat, Kreuznach	Evang. Hospiz	v. Monteton, Fr. Baronin, Karlsruhe	Hotel Quisisana	Wurche, Hr. Rent., Dresden	Zum Kranz
Föhmeck, Hr. Kfm., Glauchau	Grüner Wald	Müller, Fr., Halle	Nassauer Hof	Ziegenmeyer, Hr. Hauptm., Ottenstadt i. B.	Sanatorium Friedrichshöhe
Forst, Hr., Frankfurt	Zum Erbprinzen	Müller, Fr., Burgsteinfurt	Nassauer Hof	Zoller, Hr. Leutnant, Pirmasens	Europäischer Hof
Frohmacher, Fr. Leutnant, Kulmbach	Rheinhotel	Müller, Hr. Oberleutnant, Thorn	Mühlgasse 15	Zorn, Hr., Swinemünde	Schwarzer Bock
Gautsch, Hr. Kfm., Hannover	Hotel Central	Müller, Hr. Kfm., Hamburg	Grüner Wald		
Gerhard, Fr., Herrsching	Christl. Hospiz II	Müller-Hoberg, Hr. Kommerzienrat, M.-Gladbach	Hotel Quisisana		
Glaser, Fr., Berlin	Kaiserbad	Naue, Hr., Königsborn	Hotel Quisisana		
Görl, Hr. Kfm., Neustadt	Hotel Central	Nauth, Hr. Kfm., München	Hotel Rose		
Goes, Hr. m. Fr., Hamburg	Schwarzer Bock	Neef, Hr., Solingen	Adelheidstr. 64		
Goldberg, Fr., Berlin	Hotel Bender	Nickel, Hr. Offizier, Strassburg, Sanatorium Dr. Honigmann	Reichspost		
Goldschmidt, Fr., Mainz	Villa Rupprecht	Norrenberg, Hr. Kfm., Rom	Nassauer Hof		
Graelzer, Hr. Amtsger.-Rat, Frankfurt	Schwarzer Bock	Nürnberg, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald		
Graf, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald	Ottmann, Hr. Fabrikdirektor Dr., Neustadt	Wiesbadener Hof		
Grunwald, Fr., Frankfurt	Hotel Vogel	Otto, Hr. Leutnant, Lehrte	Taunus-Hotel		
Freiherr v. Hadeln, Hr. Offizier, Karlsruhe	Metropole u. Monopol	Paul, Fr. m. Tochter, Königsberg	Weisses Ross		
	Alteesal	Philipp, Hr. Rechnungsrat, Götting	Kapellenstr. 6		
Hamburger, Fr., Berlin	Christl. Hospiz I	Plomeyer, Fr. m. Tochter, Haus Beck	Alteesal		
Hammer, Fr., Christiania	Wiesbadener Hof	Przybilla, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald		
Hartenstein, Hr. Hofrat Prof. m. Fr., Schleiz	Hospiz z. hl. Geist	Quiertz, Hr. Leutn. m. Fr., Landsberg	Europäischer Hof		
Hartenstein, Fr. Oberleutnant, Essen	Nassauer Hof	v. Ramün, Hr. Rittmeister, Naheim	Taunus-Hotel		
Haunhorst, Hr. Dr. jur. m. Fr., Berlin					

Bericht über den Fremdenbesuch.

Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 5. November . .	50 756	34 255	85 011
Am 6. November . .	105	102	207
Zusammen . .	50 861	34 357	85 218

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsamt.

Mässige Preise!

Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA

Mässige Preise!

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12

Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Hotel & Badhaus Goldener Brunnen

Goldgasse

Telephon 245

Eigene starke Thermalquelle

12 Bäder 7 Mk., 6 Bäder 3,50 Mk. incl. Trinkkur

Getrennte Ruherräume

6 Kohlensäurebäder 12 Mk.

Besitzer: Louis Weyer.



Zum Besten des Roten Kreuzes.

Vortrag

von Fräulein Dr. Adele Reuter:

„Ingelheim in deutscher Sage, Geschichte und Kunst.“

Samstag, den 13. November 1915, abends 8 1/4 Uhr in der Aula des städt. Lyzeums I (am Schlossplatz).

Karten (numeriert) zu 2 Mk. und (unnumeriert) zu 1 Mk. sind zu haben an der Kasse des Roten Kreuzes, Schloss (Mittelbau links) oder an der Abendkasse.

Der Reinertrag ist bestimmt für das Rote Kreuz, Abteilung X (Kriegsbeschädigten-Fürsorge).

Reichsbriefmarkenspende.



Der Stab der Deutschwehrlittet um Zuwendung von Postwertzeichen aller Art. Der Erlös wird Deutschwehrl-Einrichtungen, als Kriegsküche, Verwundetenschule, Sammelstelle, Ostpreussenaufbau usw., zufließen. Vertrauensmänner werden um ihre Anschrift gebeten.

Der Stab der Deutschwehrl, Berlin-Friedenau, Kaiserallee 113.

Fernsprecher Pfalzburg 2424.

Hauptmann Rud. Hering.

17751

Hotel und Badhaus „zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder

aus eigener Quelle

per Dutzend Mark 6.—.

Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder

Unter dem gleichen Vorstande

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53.

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder

Gute Verpflegung zu mässigen Preisen

Pension Atlanta

Dambachtal 20.

Schöne ruhige Lage, nahe Kochbrunnen, Kaiser-Friedr. Bad u. Wald.

Vegetar. Kur-Restaurant

I. Ranges

Fernsprecher 6107.

Herrnmühlgasse 9

an der Grossen Burgstrasse, parallel der Wilhelmstrasse.

Mittag- und Abendessen. — Reichhaltige Speisekarte.

Anerkannt erstklass. Diät-Küche

Zubereitung der Speisen mit nur feinsten Molkereibutter.

Jeden Dienstag und Freitag von 6 Uhr ab: Vorzügl. Kartoffelpuffer.

Spezialität: Eier-Pfannkuchen mit Apfelmus.

Grosse rauchfreie und modern eingerichtete Speisesäle.

Neu u. vornehm eingerichtete Zimmer m. Frühstück

u. elektr. Licht von M. 12,50 bis 17,50 pro Woche, pro

Tag M. 2.— bis 2,50. — Ruhige Lage gegenüber den Bädern.

17685 H. Kupke.

Fischzucht-Anstalt.

Café-Restaurant.

17666

Mitten im Walde, von der Endstation der elektr. Bahn — Unter dem Eichen — in 25 Min. zu erreichen (idyllisch gelegen). — Schönster Ausflugsort Wiesbadens. Stets frischer Kuchen. — Spezialität: Forellen.

Baden-Baden. „Frankfurter Hof“

vorm. Französischer Hof.

17670

Haus I. R., in schönster freier Lage nächst Kurhaus. Neuzeitliche Einrichtungen, Wohnungen mit Bad etc. Preise den Zeitverhältnissen entsprechend. Prospekte auf Wunsch



Verwendet
„Kreuz-Pfennig“
Marken
auf Briefen, Karten usw.



Wetteraussichten für Dienstag, den 9. November.

Zunehmende Trübung. zeitweise leichter Regen, etwas wärmer.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

3. Jahrgang Nr. 190.

Dienstag, den 9. November 1915.

3. Jahrgang Nr. 190.

Bekanntmachung.

Die Kgl. Pferdeaufkauflkommission hält im Einverständnis des stellvertretenden Generalkommandos XVIII. Armee-Korps am 10. November 1915 um 11 Uhr vormittags in Wiesbaden auf dem Dornischen Gelände am Marktplatz einen öffentlichen Markt ab zum Ankauf kriegsbrauchbarer volljähriger Pferde im Alter von 5 bis 15 Jahren und nicht unter 1,52 m Stockmaß.

Wiesbaden, den 5. November 1915.

1018

Der Magistrat

Nassauische Landesbibliothek.

Verzeichnis der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 8. Nov. 1915 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorausbestellt werden können. Die mit einem * versehenen Schriften sind der Landesbibliothek vom Nassauischen Altertumsverein überwiesen.

Nachrichten v. d. Königl. Gesellsch. der Wissenschaften zu Göttingen, math. physik. Klasse. Berlin 1914.

Velhagen & Klasing Monatshefte. Jahrg. 16—19. Berlin 1901 ff.

Preussische Jahrbücher. Bd. 160. Berlin 1915.

Weber, C. J. Vermischte Schriften. Bd. 1—4. Gesch. von Herrn Geh. Konsistorialrat Eibach in Dotzheim.

Nord und Süd. Bd. 147. Breslau 1913.

Zeitschrift für Theologie und Kirche. Bd. 19 u. 20. Tübingen 1909 u. 1910.

Grundriss der Theologischen Wissenschaften. Reihe 2 Bd. 1 (Benzinger, Hebräische Theologie). Tübingen 1907.

Universitätskalender, Deutscher. 88. Ausg. Wintersemester 1915/1916, Teil 1. Leipzig 1915.

Jahresverzeichnis d. d. Deutschen Universitäten u. Techn. Hochschulen erschienenen Schriften. Jahrg. 30. Berlin 1914. Gesch. von der Königl. Bibliothek zu Berlin.

Hue de Grais, Graf, Gegenstand und Methode des staatsbürgerlichen Unterrichts. Berlin 1914. Gesch. von Herrn Prof. Dr. Liesegang.

Rickert, H. Kulturwissenschaft und Naturwissenschaft. A. 3. Tübingen 1915.

Solovjoff, W. Die geistigen Grundlagen des Lebens. Jena 1914.

Oidtmann, H. Die Rheinischen Glasmalereien. Band 1. Düsseldorf 1912.

Bau- und Kunstdenkmäler Thüringens. Bd. 38—40. Jena 1915.

Graphische Künste. Band 16—18. Wien 1893—1895. Gesch. von Frau Geheimrat Pattberg.

Pohl, R., Richard Wagner. Studien und Kritiken. Leipzig 1883.

Bayreuther Blätter. Jahrg. 4—6. Bayreuth 1881—1883. Gesch. von Herrn Justizrat Dr. Romeiss.

Preussische Statistik. Bd. 181, 239, 240. Berlin 1914. Gesch. vom Königl. Preuss. Statist. Landesamt.

Faucher, L., England in seinen sozialen und kommerziellen Institutionen. Band 1 u. 2. Leipzig 1846. Gesch. von Fräulein Graeser.

Michelet, J., Das Volk. Mannheim 1846. Gesch. von Fräulein Graeser.

Klun, V. F., Statistik von Oesterreich-Ungarn. Wien 1876. Gesch. von derselben.

Sohnrey, H., Kriegsarbeit auf dem Lande. Berlin 1915.

Kladderadatsch, „Im tollen Jahr“ 1848. Nach 50 Jahren neu herausgegeben mit Anmerk. Berlin 1898. Gesch. aus dem Nachlass des Herrn Dr. Witkowski.

Günther, H., Durch Belgien. Wanderungen eines Ingenieurs vor dem Kriege. Stuttgart 1915.

Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte. Kanon. Abt. Bd. 4. Weimar 1914.

Köhler, J., Die Carolina und ihre Vorgängerinnen. Band 4 Wormser Recht und Wormser Reformation. Halle 1915.

Wulffen, E., Der Sexualverbrecher. Berlin 1911. Gesch. von Herrn Dr. Mitter.

Spanhem, E., De pietantia et usu numismata antiquarum. Amsterdam 1717. Gesch. von Herrn Rentner Morian u. Frau.

Siebmacher, Wappen-Buch. Vorrede von J. D. Köhler. T. 1—6. Nürnberg [1734].

Grundriss der Gesamtwissenschaft des Judentums. Bd. 1 und 3. Leipzig 1912 und 1913.

Römisch-germanisches Korrespondenzblatt. Jahrgang 4—6. Linz 1911—1913.

Riezler, K., Die Finanzen und Monopole im alten Griechenland. Berlin 1907.

Huber, C. W., Zur alten Numismatik Aegyptens. Teil 1—3. Wien 1867—1869. Gesch. v. Herrn Rentner Morian u. Frau.

Longpérier, A. de, Notice des monnaies françaises composant la collection de M. J. Rousseau. Paris 1868. Gesch. von Herrn Rentner Morian u. Frau.

Rathgen, Friedr. Die Konservierung von Altertumsfunden. Teil 1. A. 2. Berlin 1915.

Venedey, J., Vierzehn Tage Heimatluft. Leipzig 1847.

* Forschungen zur Brandenburgischen und Preuss. Geschichte. Bd. 27. München 1914.

* Jahrbuch des Geschichtsvereins f. d. Herzogtum Braunschweig. Jahrg. 11. Wolfenbüttel 1912.

* Jahrbuch für Geschichte usw. Elsass-Lothringens. Jahrg. 27—29. Strassburg 1911—1913.

Adamy, R., Die Fränkische Torhalle und Klosterkirche zu Lorsch. Darmstadt 1891.

Chlumecky, Leop. Freih. v., Die Agonie des Dreibundes. A. 2. Leipzig 1915.

Mössmann, X., Cartulaire de Mulhouse. T. 3 und 4. Strassburg 1885 und 1886.

Revue historique. Tome 44—56. Paris 1890—1894.

Wibel, H., Beiträge zur Kritik des Annales regni Francorum etc. Strassburg 1902.

Trinius, A., Aus grünen Bergen. Thüringer Skizzen. Minden i. W. 1892.

Futterer, K., Durch Asien. Bd. 1. Berlin 1901.

Wolf, F. O., Wallis und Chamonix. Zürich 1885. Gesch. von Frau Sanitätsrat Dr. Böttcher.

Zeitschrift für Ethnologie. Jahrg. 46. Berlin 1914.

Lange, K., Peter Flötner, ein Bahnbrecher der deutschen Renaissance. Berlin 1897.

Oelenheinz, L., Friedrich Oelenheinz, ein Bildnismaler im 18. Jahrhundert. Leipzig 1907.

Rutari, A., Ernst Kossak. Eine Schilderung seines Lebens und seiner Werke. Berlin 1884.

Michel, E., Jacob von Ruysdael et les paysagistes de l'école de Harlem. Paris 1890.

Georg, W., Unser Emmich. Ein Lebensbild. Berlin 1915.

Baummann, M., Theodor v. Schön. Seine Geschichtsschreibung und seine Glaubwürdigkeit. Berlin 1910.

Brahm, O., Kritische Schriften. Bd. 1. Berlin 1913.

Barclay, J., Argenis. Politischer Roman vom Anfang des 17. Jahrhunderts. Uebers. v. G. Waltz. München 1891.

Gesch. von Herrn Justizrat Dr. Romeiss.

Georges, K. E., Kleines Lateinisch-Deutsches und Deutsch-Lateinisches Handwörterbuch. Bd. 1 u. 2. A. 4. Leipzig 1880. Gesch. von Herrn Rentner Morian u. Frau.

Bardt, C., Römische Komödien. Berlin 1893.

Lang, Paul, Mechtildis von Hohenburg. Stuttgart 1884.

Peddersen, F. A., Röm. Hart. Gedichte eines Nordfriesen. Berlin 1887.

Schoene, H., Lachende Gestalten. Hannover 1882.

Jüngst, A., Konradin, der Staufer. Episches Gedicht. Paderborn 1883.

Schneegans, A., Aus fernen Landen. Breslau 1886.

Raabe, W., Sämtliche Werke. Serie 2, Bd. 1 u. 2. Berlin 1915.

Zoozmann, Rich., Unartige Wiesenkinder. Ein buntes Sträusschen lustiger Pflanzen. Leipzig 1915.

Rosner, K., Der Diener Dieffenbach. Leipzig 1911.

Herrig, L., The British classical authors. 27. edit. Brunsw. 1873. Gesch. aus dem Nachlass des Herrn Dr. Witkowski.

* Defoe, D., Life and adventures of Robinson Crusoe. 14. edit. Edinburgh 1778.

Jahrbuch der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft. Jahrgang 51. Berlin 1915.

* Scott, W., Poetical works. Paris 1838.

Banditt, Sophus, Truggold und andere Erzählungen. Leipzig 1909.

Berg, R., Der Unfall. Bonn 1910.

Warburg, O., Die Pflanzenwelt. Bd. 1. Leipzig 1913. Gesch. von Frau Sanitätsrat Dr. Böttcher.

Kadesch, A., 400 physikalische Aufgaben für die Oberstufe. Wiesbaden. J. F. Bergmann 1914.

Arrhenius, Svante, Lehrbuch der Elektrochemie. Aus dem Schwedischen von H. Euler. A. 3. Leipzig 1915.

Wochenblatt für Architekten und Ingenieure. Jahrgang 3 u. 4. Berlin 1881 u. 1882.

Fleischmann, W., Lehrbuch der Milchwirtschaft. A. 5. Berlin 1915.

Mitteilungen der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft. Jahrgang 18. Berlin 1903.

Deutsche Arbeit. Bd. 1—4. Stuttgart 1911—1914.

Strecker, Karl, Von Hannibal zu Hindenburg. Studien über Hindenburgs Strategie und ihre Vorläufer. Berlin 1915.

Kriegserlebnisse ostpreussischer Pfarrer. Bd. 1. Berlin 1915.

Rastow, W., Von den Hindernissen einer zweckmässigen Heeresbildung und erfolgreichen Kriegsführung. Koburg 1862.

Gotberg, O. v., Kreuzfahrten und U-Bootstatten. Berlin 1915.

Ganghofer, L., Die Front im Osten. Berlin 1915.

Militär-Wochenblatt. Jahrgang 99. Berlin 1914.

Valter, M. P. C., Neue Beiträge zur Entstehungsgeschichte des Weltkrieges 1914. Berlin 1915.

Zobeltitz, F. v., Kriegsfahrten eines Johanniters. Berlin 1915.

Meurer, Christ., Der Lusitania-Fall. Tübingen 1915.

Geyer, Karl, Verwundet und Kriegsgefangen in Paris. Berlin 1910.

Tovote, H., Aus einer deutschen Festung im Kriege. Berlin 1915.

Deutschland und der Weltkrieg. Herausg. von Otto Hintze usw. Leipzig 1915.

Immanuel, Ein Jahr Krieg. Volkstümliche Darstellung des Weltkrieges vom August 1914 bis August 1915. Berlin 1915.

Beissel, J., Die Thermen von Aachen und Aachen-Burtscheid. Berlin 1904. Gesch. von Frau Sanitätsrat Dr. Böttcher.

Rauber, Lehrbuch der Anatomie des Menschen. Neue 7. Aufl. von Fr. Kopsch. Abt. 1 u. 2. Leipzig 1906.

Jahrbuch der Heil-, Pflege- und Kuranstalten. Jahrg. 1905 u. 1908. Berlin 1905 u. 1908. Gesch. von Frau Sanitätsrat Dr. Böttcher.

Sanitätsbericht über die Deutschen Heere im Kriege gegen Frankreich 1870/71. Bd. 3. Teil 1—3. Berlin 1888.

Zeitschrift für klinische Medizin. Bd. 81. Berlin 1915.

Archiv für Schiffs- und Tropenhygiene. Beihefte zu Bd. 16. Leipzig 1912.

Reichs-Medizinalkalender für Deutschland. Jahrg. 1914, Teil 2. Leipzig 1914. Gesch. aus dem Nachlass von Herrn Dr. Witkowski.

Jahrbücher (Schmidt) der in- und ausländische gesamten Medizin. Bd. 321. Bonn 1914.

Index-Catalogue of the library of the Surgeon generals office. Sec. Serie. Vol. 19. Washington 1914.

Gesch. von Frau Wömhoffer in New York.

Verdingung.

Die Verfertigung des Gefäßes für den Vortragsaal im Neubau Museum (Klappbestuhlung mit Klappstühlen) soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsstunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen aus von dort gegen Barzahlung oder bestellbare Einfindung von 1 Mk., soweit der Vorrat reicht, bezogen werden.

Verflossene und mit der Kuffstift „H. A. 68 208“ versehen Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 20. November 1915, vormittags 9 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt. Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 4. November 1915.

1016

Städtisches Hochbauamt.

Bekanntmachung.

Die Annahme von Rohstoffen wird von heute ab eingestellt. Wiesbaden, den 21. Oktober 1915.

Städtisches Wasseramt.

Kleinverkaufspreise

die nach der heutigen Marktlage im Sinne von Ziffer 3 der Verordnung des stellvertretenden Generalkommandos 18. Armee-Korps vom 20. Juli 1915 für mittlere bis gute Ware als angemessen gelten. Für Mißbr., Treibhaus- und Spalterware sind die Preise nicht maßgebend.

Kartoffeln und Gemüse:	Das Pfund		Das Stück	
	Pfg.	Stk.	Pfg.	Stk.
Speisekartoffeln	4	—	—	—
Salatkartoffeln	10	—	—	—
Weißtraut	6—8	25—35	—	—
Wirsing	12	15—40	—	—
Rottraut	12	15—60	—	—
Römischkohl	10—12	—	—	—
Rosenkohl	35—40	—	—	—
Winterkohl (Blaukraut)	12—15	—	—	—
Kohlrabi (oberirdische)	—	4—8	—	—
Erdkohlstrahlen (Stedstrahlen)	—	15—30	—	—
Spinat	10—12	—	—	—
Gelbe Rüben	10—12	—	—	—
Karotten, Gebund	5—6	—	—	—
Rote Rüben	9—12	—	—	—
Weiße Rüben	8—12	—	—	—
Schwärzwurzeln	30	—	—	—
Kopfsalat	—	5—8	—	—
Essigsalat	—	10—15	—	—
Feldsalat	35	—	—	—
Zwiebeln	22—25	—	—	—
Salatgurken	—	—	—	—
Einmachsalatgurken (10 Stk.)	—	—	—	—
Essiggurken (100 Stk.)	—	—	—	—
Blumenkohl	—	15—50	—	—
Tomaten	25—30	—	—	—

Obst:

Äpfel, bessere Sorte	15—30	—
mittlere	9—12	—
Rosäpfel	—	—
Grünpfäpfel	—	—
Äpfel, bessere Sorte	10—25	—
mittlere Sorte	8—12	—
Rosbirnen	—	—
Wirsing	—	—
Pflaumen, I. Sorte	—	—
II. Sorte	—	—
Pflaumen	—	—
Reineclauden	—	—
Walnüsse	60—70	—
Zweitschen	—	—
Weintrauben	—	—
Kastanien	40—50	—
Himbeeren	—	—

Sonstige Waren:

Schrahmbutter	240	—
Randbutter	210	—
Trinfier	—	20—22
Risteneier	—	—
Handkäse	—	—
Romabourkäse	—	—
Bismbergerkäse	—	—
Schweizerkäse	—	—
Holländerkäse	—	—
Fett, je nach Gehalt	—	—

Wiesbaden, den 5. November 1915.

1017

Städt. Marktverwaltung.

Städtischer Fischverkauf.

Wagemannstraße 17.

Fischpreise am Dienstag, den 9. November 1915

Fisch	das Pfund	55 Pfg.
Schellfisch, mit Kopf	—	65
Schellfisch, ohne Kopf	—	80
Schellfisch, im Auschnitt	—	45
Portionschellfisch	—	60
Rabliau, mit Kopf	—	70
Rabliau, 1/2 Fisch, ohne Kopf	—	80
Rabliau, im Auschnitt	—	70
Seelachs 1/2 Fisch	—	90
Seelachs, im Auschnitt	—	55
Seelachs, 1/2 Fisch, mit Kopf	—	70
Seelachs, im Auschnitt	—	65
Silberlachs, im ganzen Fisch	—	80
Silberlachs, im Auschnitt	—	50
Dorsch, 1—3 pfundig	—	65
Schollen, große	—	50
Bratfisch	—	40
Schwefelk (Wadfish mit wenig Gräten)	—	50
Sesorellen	—	35
Rheinbassfische	—	50
Bresen	—	70
Barsche	—	—

Die Fische kommen in Eispackung direkt von See und sind frisch. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß der Verkauf an jedermann und Stadtfisch nur Wagemannstr. 17 stattfindet.

Wiesbaden, den 6. November 1915.

1021

Städtisches Fischamt.

Warnung.

Im Hinblick auf die bevorstehende Winterzeit wird wiederholt daran erinnert, die in Gärten usw. liegenden, dem Frost ausgesetzten Wasserleitungen zu entleeren, die Wasser abnehmen zu lassen und Hausleitungen, soweit erforderlich, mit ausreichenden Schutzvorrichtungen gegen Einfrieren zu versehen sind.

Wiesbaden, den 1. November 1915.

1005

Betriebsabteilung der Städt. Wasser- und Gaswerke.

Wiesbadener Nachrichten.

Der Großmarkt beginnt von heute Dienstag den 9. November ab bis auf weiteres statt um 6 Uhr um 7 Uhr.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.